Kantonsschule Wattwil

Statuten der Schülerorganisation der Kantonsschule Wattwil

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Bestimmungen	2
	Art. 1: Gründung und Rechtsnatur	2
	Art. 2: Zweck der Schülerorganisation	2
	Art. 3: Mitgliedschaft	2
	Art. 4: Unabhängigkeit, Neutralität und Kollegialprinzip	2
	Art. 5: Verwendung elektronischer Mittel	2
	Art. 6: Finanzierung, Finanzjahr und Jahresrechnung	3
II.	Organe	3
	Art. 7: Übersicht	3
A.	Die Schülerschaft	3
	Art. 8: Rechte	3
B.	Der Schülerrat	4
	Art. 9: Zusammensetzung und Stimmrecht	4
	Art. 10: Wahl und Amtsdauer der SO-Delegierten	4
	Art. 11: Aufgaben des Schülerrats	5
	Art. 12: Sitzungen des Schülerrats	5
C.	Der Vorstand	7
	Art. 13: Zusammensetzung	7
	Art. 14: Wahl und Amtsdauer der Mitglieder des Vorstands	7
	Art. 15: Aufgaben des Vorstands	8
	Art. 16: Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder	9
	Art. 17: Sitzungen des Vorstands	9
D.	Die Revisionsstelle	11
	Art. 18: Zusammensetzung	11
	Art. 19: Wahl und Amtsdauer der Revisionsstelle	11
	Art. 20: Aufgaben und Befugnisse der Revisionsstelle	11
	Art. 21: Aufgaben der Mitglieder der Revisionsstelle	12
III.	Auflösung der Schülerorganisation	12
	Art. 22: Zuständigkeit und erforderliches Quorum	12
	Art. 23: Folgen der Beendigung	12

Präambel

Sämtliche in diesen Statuten verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1: Gründung und Rechtsnatur

1. Die Kantonsschule besteht aus dem Gymnasium und der Fachmittelschule (nachfolgend beide zusammen «**Kantonsschule Wattwil**»).
2. Die Gesamtheit der Schülerinnen und Schüler (nachfolgend «**Schülerschaft**») der Kantonsschule Wattwil hat mit Abstimmung vom 04.04.2025 die Gründung der Schülerorganisation Kantonsschule Wattwil (nachfolgend «**Schülerorganisation**») beschlossen.
3. Die Schülerschaft hat zugleich diese Statuten erlassen.¹
4. Die Schülerorganisation ist ein Verein nach Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (SR 210, abgekürzt ZGB).

Art. 2: Zweck der Schülerorganisation

1. Die Schülerorganisation ist die demokratische Vertretung der gesamten Schülerschaft der Kantonsschule Wattwil.
2. Sie fördert den Austausch zwischen Schüler, Schülerrat, Vorstand, Lehrerschaft und der Schulleitung.
3. Sie gibt allen Schülern die Möglichkeit, ihre Interessen und Anliegen auszudrücken und einzubringen.

Art. 3: Mitgliedschaft

Alle Schüler der Kantonsschule Wattwil sind Mitglieder der Schülerorganisation.

Art. 4: Unabhängigkeit, Neutralität und Kollegialprinzip

1. Die Schülerorganisation ist politisch und religiös neutral und nimmt die Interessen der Schülerschaft wahr.
2. Die Mitglieder des Schülerrats, des Vorstands und der Revisionsstelle sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und dürfen keine vertraulichen Informationen preisgeben, die ihnen infolge ihrer Funktion bekannt geworden sind.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach dem Ausscheiden aus dem Amt bestehen.

Vorbehalten bleiben allfällige rechtliche Offenlegungspflichten.

3. Der Schülerrat, der Vorstand und die Revisionsstelle handeln nach dem Kollegialprinzip.
Die Mitglieder der Organe sind verpflichtet, relevante Informationen zu teilen und sich vor Entscheidungen umfassend und transparent auszutauschen.

Art. 5: Verwendung elektronischer Mittel

1. Die Organe können elektronische Mittel einsetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass allen Berechtigten der Zugang zu den elektronischen Mitteln offensteht.

¹ Vom Bildungsrat genehmigt am 18.06.25 (Art. 24 Abs. 2 MSV).

2. Der Vorstand regelt die Einzelheiten in einem Reglement.

Art. 6: Finanzierung, Finanzjahr und Jahresrechnung

1. Die Schülerorganisation finanziert sich durch:
 - a. Spenden und freiwillige Mitgliederbeiträge;
 - b. Erträge aus von ihr durchgeführten Anlässen.
2. Das Finanzjahr der Schülerorganisation dauert jeweils vom 1. August bis zum 31. Juli.
3. Die Jahresrechnung muss bis Mitte des darauffolgenden Augusts abgeschlossen und von der Revisionsstelle geprüft sein.
4. Die Jahresrechnung ist zusammen mit dem Bericht der Revisionsstelle der ersten Schülerrats-sitzung nach den Sommerferien zur Genehmigung vorzulegen.
5. Die Mitglieder aller Organe arbeiten ehrenamtlich.

II. Organe

Art. 7: Übersicht

Organe der Schülerorganisation sind:

- a. Schülerschaft;
- b. Schülerrat;
- c. Vorstand;
- d. Revisionsstelle.

A. Die Schülerschaft

Art. 8: Rechte

1. Die Schülerschaft beschliesst über den Erlass und die Abänderung der Statuten sowie über die Auflösung der Schülerorganisation.
2. Sie fasst ihre Beschlüsse mit dem Mehr der abgegebenen Stimmen. Abwesende und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Bei Stimmengleichheit folgt eine zweite Abstimmung. Ergibt sich erneut Stimmengleichheit, entscheidet das Los.

Das Stimmrecht ist persönlich. Eine Übertragung des Stimmrechts oder die Ausübung durch eine andere Person ist ausgeschlossen.

Der Vorstand organisiert das für die Abstimmung Erforderliche.

3. Jedes Mitglied hat das Recht, Vorschläge einzureichen, Anträge zu stellen, Anliegen auszu-drücken und an Wahlen teilzunehmen.

Es tut dies mündlich, schriftlich oder elektronisch – adressiert an den Vorstand oder ein Mit-glied des Schülerrats; gegebenenfalls an den SO-Delegierten.

Jedes Mitglied hat eine Stimme.

B. Der Schülerrat

Art. 9: Zusammensetzung und Stimmrecht

1. Der Schülerrat setzt sich zusammen aus:
 - a. dem von der Klasse gewählten SO-Delegierten;
 - b. den Mitgliedern des Vorstands².
2. Der SO-Delegierte ist an die Instruktionen seiner Klasse gebunden. Er informiert und instruiert die Klasse rechtzeitig.
3. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme.

Art. 10: Wahl und Amtsdauer der SO-Delegierten

1. Jede Klasse wählt einen SO-Delegierten und einen SO-Ersatzdelegierten.
2. Jedes Mitglied der Klasse kann kandidieren und teilt eine Kandidatur dem Klassenvertreter mit.
3. Die Wahl folgt in einer Klassenstunde zwischen Sommer- und Herbstferien. Sie ist durch den Klassenvertreter zu organisieren.
Möglichst alle Schüler der Klasse sollen an der Abstimmung teilnehmen können.
4. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.
5. Für die Wahl des SO-Delegierten und SO-Ersatzdelegierten ist je das Mehr der abgegebenen Stimmen massgebend. Abwesende und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.
6. Bei Stimmgleichheit folgt ein zweiter Wahlgang.
Ergibt sich erneut Stimmgleichheit, entscheidet das Los.
7. Das Stimmrecht ist persönlich. Eine Übertragung des Stimmrechts oder die Ausübung durch eine andere Person ist ausgeschlossen.
8. Der Klassenvertreter informiert den Vorstand umgehend über Namen und Kontaktdaten der gewählten Personen.
9. Die Amtsdauer beträgt ein Schuljahr und dauert von der Wahl bis zur ordentlichen Wahl im darauffolgenden Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
10. Ein vorzeitiges Ausscheiden eines SO-Delegierten oder eines SO-Ersatzdelegierten erfolgt als Rücktritt oder Abberufung.
11. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Er ist schriftlich dem Vorstand sowie dem Klassenvertreter einzureichen.
12. Eine Abberufung ist nur aus wichtigen Gründen möglich.

² Art. 25. Abs. 2 MSV.

13. Ein Antrag auf Abberufung ist an den Klassenvertreter zu richten.

Der Antrag kann durch mindestens 1/4 der Mitglieder der Klasse oder mindestens 1/4 der Mitglieder des Schülerrats erfolgen. Er ist zu begründen.

Der Klassenvertreter kann mit dem Vorstand Rücksprache nehmen.

Dem Betroffenen ist das rechtliche Gehör zu gewähren.

Eine Abberufung bedarf einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen der Schüler der betroffenen Klasse.

Die Abberufung gilt mit sofortiger Wirkung.

14. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines SO-Delegierten übernimmt der SO-Ersatzdelegierter das Amt für die verbleibende Amtsdauer. Die betroffene Klasse wählt innerhalb von vier Schulwochen einen neuen SO- Ersatzdelegierten für die verbleibende Amtsdauer.

Letzteres gilt auch bei vorzeitigem Ausscheiden des SO-Ersatzdelegierten.

Art. 11: Aufgaben des Schülerrats

1. Wahl des Vorstands (inkl. Ersatzwahlen).
2. Wahl der Revisionsstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle als Grundlage für die Entlastung der Mitglieder des Vorstands. Beratung und Beschlussfassung über Projekte, Vorschläge, Anträge und Anliegen und alle in seinen Kompetenzbereich gehörenden Geschäfte.
4. Information des Vorstands über die bei ihm bzw. einem Mitglied des Schülerrats eingegangene Anliegen.
5. Regelmässiger Informationsaustausch mit dem Vorstand (mindestens zweimal pro Semester).
6. Kontrolle der Arbeit des Vorstands und Entlastung der Mitglieder des Vorstands sowie Genehmigung des Budgets.
7. Beschlussfassung über Gegenstände, welche ihm der Vorstand zur Entscheidung vorlegt.

Art. 12: Sitzungen des Schülerrats

1. Der Schülerrat trifft sich ordentlich zweimal pro Schulsemester. Der Vorstand gibt die Termine jeweils zu Beginn des Semesters bekannt.
2. Ausserordentliche Sitzungen können von der Mehrheit des Schülerrats beim Präsidenten unter Angabe der Traktanden verlangt werden.

Der Präsident oder der Vorstand können unter Angabe der Traktanden ausserordentliche Sitzungen einberufen.
3. Einladung:

Der Präsident lädt die Mitglieder des Schülerrats unter Angabe von Ort, Datum und Zeit sowie der Traktanden zur Sitzung ein.
4. Vorbereitung:

Der Präsident erstellt die Traktanden in Absprache mit den Mitgliedern des Schülerrats und dem Vorstand.

5. Leitung der Sitzungen:

Der Präsident organisiert und leitet die Sitzungen.³

Er bezeichnet den/die Stimmenzähler, der nicht Mitglied des Vorstands sein muss.

6. Stimmrecht:

Jedes Mitglied des Schülerrats und jedes Vorstandsmitglied hat im Schülerrat eine Stimme.

Das Stimmrecht ist persönlich. Eine Übertragung des Stimmrechts oder die Ausübung durch eine andere Person ist ausgeschlossen.

7. Abstimmungen und Wahlen:

Beschlüsse werden mit dem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Abwesende und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Bei Stimmgleichheit folgt eine zweite Abstimmung.

Ergibt sich erneut Stimmgleichheit, entscheidet bei Sachabstimmungen der Präsident und bei Wahlen das Los.

Die Abstimmung erfolgt offen.

8. Protokoll:

Der Schriftführer führt über jede Sitzung Protokoll.

Das Protokoll ist vom Schriftführer und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.

Das Protokoll wird der Schülerschaft spätestens nach 7 Schultagen zur Verfügung gestellt. Vertrauliche und damit nicht veröffentlichte Inhalte werden gekennzeichnet.

Das Protokoll ist für die gesamte Schülerschaft zugänglich.

9. Anwesenheitspflicht:

Die Anwesenheit ist für die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Schülerrats verpflichtend.

Ausnahmen sind nur aus einem Grund zulässig, der auch vom regulären Schulbetrieb befreien würde. In diesen Fällen ist der Stellvertreter zur Teilnahme verpflichtet.

10. Konsequenzen bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht:

Liegt keine begründete Abwesenheit vor, kann der Präsident eine formelle Mahnung gegenüber dem betreffenden Mitglied des Schülerrats aussprechen.

Ist eine Klasse bei einer Sitzung nicht vertreten, informiert der Präsident deren Klassenvertreter.

Bei wiederholter Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht kann der Präsident das zuständige Gremium auffordern, das betreffende Mitglied abzurufen und zu ersetzen.

11. Teilnahme von Nicht-Mitgliedern:

Nicht-Mitglieder können auf Einladung des Präsidenten, des Vorstandes oder der Mehrheit der Mitglieder des Schülerrats mit beratender Stimme an Sitzungen teilnehmen.

³ Art. 25 Abs. 2 MSV.

C. Der Vorstand

Art. 13: Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern:

- a. Präsident;
- b. Vizepräsident;
- c. Schriftführer;
- d. Vize-Schriftführer;
- e. Mitglied für Finanzen.

Art. 14: Wahl und Amtsdauer der Mitglieder des Vorstands

1. Kandidatur:

Kandidaturen für den Vorstand müssen schriftlich (mit einem Interessenschreiben) beim aktuellen Vorstand eingereicht werden.

Kandidaturen für das Präsidialamt müssen als solche gekennzeichnet werden.

Der Vorstand informiert die Schülerschaft über die bei ihm eingegangenen Kandidaturen.

2. Wahlablauf:

Die Wahl des Vorstands und des Präsidenten erfolgt kurz vor den Herbstferien durch den Schülerrat.

Jede Klasse wählt davor die Vorstandsmitglieder und den Präsidenten.

Für das Wahlverfahren in der Klasse gilt Art. 10 analog.

Die Wahl in einer Klasse gilt als bindende Instruktion für die SO-Delegierten im Schülerrat.

Für das Wahlverfahren im Schülerrat gilt Art. 10 analog, soweit anwendbar.

3. Auswirkungen einer allfälligen Wahl auf die SO-Delegierten:

Mitglieder, die in den Vorstand gewählt werden, verlieren automatisch ihr Amt als SO-Delegierten oder SO-Ersatzdelegierten.

Die Ersatzwahl wird gemäss Art. 10 organisiert.

4. Verteilung der Vorstandsämter (ausser dem Präsidium):

Der Vorstand konstituiert sich selbst.

5. Mitteilung der Ergebnisse:

Der Vorstand informiert die Schülerschaft in geeigneter Form über die Wahlergebnisse.

6. Amtsübergabe:

Diese erfolgt unmittelbar im Anschluss an die Wahlen von den bisherigen Mitgliedern des Vorstands an die neu gewählten.

7. Die Amtsdauer beträgt ein Schuljahr und dauert von der Wahl bis zur ordentlichen Wahl im darauffolgenden Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

8. Ein vorzeitiges Ausscheiden eines Vorstandmitglieds erfolgt als Rücktritt oder Abberufung.

9. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Er ist dem Vorstand schriftlich einzureichen.

10. Eine Abberufung ist nur aus wichtigen Gründen möglich.

Ein Antrag auf Abberufung ist an den Präsidenten zu richten; wenn dieser betroffen ist, an den Vizepräsidenten.

Der Antrag kann durch mindestens eine Klasse (die mit einem 2/3-Mehrheit dafür stimmen muss) oder mindestens zehn Mitglieder des Schülerrats erfolgen. Er ist zu begründen.

Auch eine qualifizierte Mehrheit des Vorstands kann den Rücktritt verlangen.

Der Präsident nimmt mit dem Vorstand Rücksprache.

Dem Betroffenen ist das rechtliche Gehör zu gewähren.

Eine Abberufung bedarf einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen der Mitglieder des Schülerrats. Abwesende und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Die Abberufung gilt mit sofortiger Wirkung.

11. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandmitglieds übernimmt sein Stellvertreter (soweit vorhanden) dessen Amt für die verbleibende Amtsdauer.

Der Schülerrat wählt innerhalb von acht Schulwochen ein neues Vorstandsmittglied für die verbleibende Amtsdauer. Dieses übernimmt die vakant gewordene Funktion.

Art. 15: Aufgaben des Vorstands

Der Vorstand:

- a. ist für alle Geschäfte zuständig, die nicht nach Gesetz oder diesen Statuten einem anderen Organ übertragen sind.
- b. führt die laufenden Geschäfte der Schülerorganisation, insb. Bearbeitung eingegangener Anfragen und Anliegen.
- c. ist zuständig für einen regelmässiger Austausch und für die Zusammenarbeit mit der Schulleitung zwecks Vertretung der Interessen der Schüler.
- d. nimmt am Konvent im Namen der Schülerorganisation teil, sei es selbst oder durch von ihm bestimmte Vertreter, soweit von der Schulleitung zugelassen.
- e. ist zuständig für einen regelmässigen (mindestens einmal jährlicher) Austausch mit der Gesundheitskommission der Kantonsschule Wattwil mit dem Ziel, die Gesundheit der Schülerschaft zu fördern.

Er erarbeitet für diesen Zweck zusammen mit der Gesundheitskommission ein Merkblatt.
- f. nimmt an weiteren Veranstaltungen oder Sitzungen teil, sei es selbst oder durch von ihm bestimmte Vertreter, die für die Schülerorganisation und/oder die Schülerschaft von Bedeutung bzw. interessant sein können.
- g. ist zuständig für das zeit- und sachgerechtes Informieren des Schülerrats, der Revisionsstelle und der Schülerschaft über relevante Themen (Personalthemen, Themen aus der Schulleitung oder vom Konvent, Beschlüsse der Organe, Projekte und Neuigkeiten).
- h. macht Sitzungsprotokolle so bald als möglich der Schülerschaft zugänglich.
- i. berücksichtigt bei seinen Informationen berechtigte Vertraulichkeitsansprüche.

- j. ist zuständig für die Bildung und Betreuung von Arbeitsgruppen, insb. für Projekte oder Veranstaltungen.

Arbeitsgruppen können aus Mitgliedern der Schülerorganisation sowie Aussenstehenden bestehen.

Jede Arbeitsgruppe wird durch ein Vorstandsmitglied präsiert.

- k. ist zuständig für die Vertretung und Verpflichtung der Schülerorganisation nach aussen.
Der Vorstand, insb. der Präsident, vertritt die Schülerorganisation nach aussen.
- l. sorgt dafür, dass die Mitglieder des Vorstands mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnen; auch gegenüber der Bank, bei welcher die Schülerorganisation ihr Konto führt.

Art. 16: Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder

1. Präsident:

Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzungen und Ausführen von deren Beschlüssen.
Vorbereitung und Leitung der Sitzungen des Schülerrats und Ausführen von dessen Beschlüssen.

Vertretung der Schülerorganisation gegenüber der Schulleitung und Externen.

Koordination des Vorstands.

2. Vizepräsident:

Vertretung des Präsidenten bei dessen Verhinderung.

3. Schriftführer:

Protokollführung bei Sitzungen des Vorstands und des Schülerrats.

Verteilung von Sitzungsprotokollen an die jeweiligen Adressaten.

Archivierung der Protokolle und weiterer wichtiger Dokumente.

4. Vize-Schriftführer:

Vertretung des Schriftführers bei dessen Verhinderung.

Unterstützung des Schriftführers und des Vorstands.

5. Finanzenverantwortlicher:

Führung der Finanzen der Schülerorganisation (inkl. Budgetierung).

Erstellung der jährlichen Abrechnung zu Handen des Vorstands, der Revisionsstelle und der Schülerschaft.

6. Alle Vorstandsmitglieder:

Übernahme von weiteren Aufgaben und Projekten, die ihnen vom Vorstand delegiert werden.

Art. 17: Sitzungen des Vorstands

1. Ordentliche und ausserordentliche Sitzungen:

Der Vorstand trifft sich in der Regel alle vier Schulwochen.

Zusätzliche Sitzungen können vom Präsidenten oder einer Mehrheit des Vorstands einberufen werden.

2. Einladung:

Der Präsident lädt die Vorstandsmitglieder rechtzeitig zur Sitzung ein und gibt in der Einladung die Traktandenliste bekannt.

Externe Teilnehmer werden bei Bedarf gesondert eingeladen.

3. Vorbereitung:

Der Präsident erstellt die Traktandenliste in Absprache mit den Vorstandsmitgliedern.

Alle Vorstandsmitglieder haben das Recht, eigene Traktanden einzubringen.

4. Leitung der Sitzung:

Der Präsident organisiert und leitet die Sitzungen.

5. Stimmrecht:

Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme.

Das Stimmrecht ist persönlich. Eine Übertragung des Stimmrechts oder die Ausübung durch eine andere Person ist ausgeschlossen.

6. Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung:

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Präsident oder der Vizepräsident müssen anwesend sein. Als anwesend gilt auch, wer via Telefon- oder Videokonferenz oder andere elektronische Mittel der Sitzung zugeschaltet ist.

Beschlüsse werden mit dem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Die Stimmabgabe erfolgt offen.

7. Protokoll:

Die Bestimmungen zur Protokollführung beim Schülerrat gelten analog.

8. Anwesenheitspflicht:

Die Bestimmungen zur Anwesenheitspflicht beim Schülerrat gelten analog, soweit anwendbar.

9. Konsequenzen bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht:

Liegt keine begründete Abwesenheit vor, kann der Präsident (wenn er betroffen ist, der Vizepräsident) eine formelle Mahnung gegenüber dem betreffenden Mitglied des Vorstands aussprechen.

Bei wiederholter Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht kann der Vorstand auf Antrag des Präsidenten das zuständige Gremium auffordern, das betroffene Mitglied abzurufen und zu ersetzen.

10. Teilnahme von Nicht-Mitgliedern:

Nicht-Mitglieder können auf Einladung des Präsidenten oder des Vorstands an Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen.

D. Die Revisionsstelle

Art. 18: Zusammensetzung

1. Die Revisionsstelle besteht aus zwei Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören dürfen.
Die Mitglieder dürfen nicht aus derselben Klasse stammen. Vorbehalten bleibt ein nachträglicher Klassenwechsel während des Schuljahrs.
2. Die Mitglieder der Revisionsstelle sollen die erforderliche Kompetenz in finanziellen Angelegenheiten, insb. der Überprüfung von Finanzen, mitbringen.
3. Das Mitglied der Revisionsstelle mit der höchsten Stimmenanzahl übernimmt die Rolle des Vorsitzenden.

Art. 19: Wahl und Amtsdauer der Revisionsstelle

1. Kandidatur:
Die Bestimmungen für die Wahl des Vorstands (ohne Präsidium) gelten analog.
2. Wahlablauf und Mitteilung der Ergebnisse:
Die Bestimmungen für die Wahl des Vorstands (ohne Präsidium) und die Mitteilung der Ergebnisse gelten analog.
3. Amtsübergabe:
Diese erfolgt unmittelbar im Anschluss an die Wahlen von den bisherigen Mitgliedern der Revisionsstelle an die neu gewählten.
4. Die Amtsdauer beträgt ein Schuljahr und dauert von der Wahl bis zur ordentlichen Wahl im darauffolgenden Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
5. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds der Revisionsstelle wählt der Schülerrat innerhalb von vier Schulwochen ein neues Mitglied für die verbleibende Amtsdauer. Dieses übernimmt die vakant gewordene Funktion.
6. Zu einem vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds kann es zufolge von Rücktritt oder Abberufung kommen.
7. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Er ist schriftlich dem Vorstand einzureichen.
8. Eine Abberufung ist nur aus wichtigen Gründen möglich.
Ein Antrag auf Abberufung ist an den Präsidenten zu richten.
Der Antrag kann durch mindestens zehn Mitglieder des Schülerrats, durch den Präsidenten oder den Vorstand erfolgen. Er ist zu begründen.
Der Präsident nimmt mit dem Vorstand Rücksprache.
Dem Betroffenen ist das rechtliche Gehör zu gewähren.
Eine Abberufung bedarf einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen der Mitglieder des Schülerrats. Abwesende und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.
Die Abberufung gilt mit sofortiger Wirkung.

Art. 20: Aufgaben und Befugnisse der Revisionsstelle

1. Kontrolle der Finanzen (Jahresrechnung und effektiv vorhandene Mittel) der Schülerorganisation.
2. Jährliche Berichterstattung an die Schülerschaft.

3. Auskunftsrecht gegenüber dem Vorstand und Schülerrat inkl. die Befugnis, Einblick in Unterlagen zu verlangen.

Die Revisionsstelle hat die entsprechenden Informationen vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht Bestandteil der Berichterstattung sind bzw. sein müssen.

Art. 21: Aufgaben der Mitglieder der Revisionsstelle

1. Vorsteher der Revisionsstelle:

Er ist für die Koordination der Aufgaben innerhalb der Revisionsstelle verantwortlich.

Er ist für die Erstellung und Veröffentlichung des jährlichen Revisionsberichts zuständig.

Ansprechstelle für Vorstand, Schülerrat und Schülerschaft.

2. Weiteres Revisionsstellenmitglied:

Es unterstützt den Vorsteher der Revisionsstelle bei dessen Aufgaben.

III. Auflösung der Schülerorganisation

Art. 22: Zuständigkeit und erforderliches Quorum

1. Die Schülerschaft kann die Auflösung der Schülerorganisation beschliessen.
2. Der Vorstand, der Schülerrat oder mindestens 1/10 aller Schüler können einen entsprechenden Antrag stellen.
3. Für die Auflösung bedarf es einer Mehrheit der gültigen Stimmenden und wenigstens eine 1/3 Mehrheit der Schülerschaft. Abwesende und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Art. 23: Folgen der Beendigung

Das bei Beendigung noch vorhandene Vereinsvermögen wird vollständig der Schulleitung übertragen.